Strategisches Unternehmenszielsystem

Operationalisierung des Unternehmenszielsystems und Erweiterung um das strategische Ziel „terminliche Prozessstreue“

Entwicklung eines krankenhausspezifischen Prozess-Managements unter Nutzung logistischer Prinzipien

Prozess-Management und -Controlling

Beispiel: Entlass- und Verweildauer-Management

Healthcare-Control-Center-Infrastruktur

Visions to reality ... visality.de © Visality Consulting GmbH

Evaluation und Benchmarking von weltweiten Healthcare-Control-Center-Anbietern und ihrer jeweiligen Leistungsportfolios – Referent: Dr. Marco Emmermann

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Marco Emmermann
 Mobil: +49 173 9528 727
marco.emmermann@iconcare.eu

med+Logistica
 Internationaler Kongress und Fachmesse
 für Logistik und Prozessmanagement im Krankenhaus
16. und 17. Mai 2023

iconcare GmbH
 Puschkinallee 3, 14469 Potsdam
 Tel.: +49 331 8871 9021
 Fax: +49 331 8871 9010
info@iconcare.eu
www.iconcare.eu

Alle Inhalte dieser Unterlage sind geistiges Eigentum der iconcare GmbH und Visality Consulting GmbH mit Sitz in Potsdam und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Wir über uns

- Über 30-jährige Beratungserfahrung in der Healthcare-Branche
- Beratung von der Strategieentwicklung bis zur operativen Umsetzung aus einer Hand
- Weit über 600 erfolgreich umgesetzte Projekte bei über 200 international agierenden Unternehmen
- Eigentümergeführtes, leistungsstarkes Consulting- und Back-Office-Team (15 Mitarbeiter)

Unsere Branchenschwerpunkte

<h4>Industry</h4>	<h4>Logistics</h4>
<h4>Aviation</h4>	<h4>Healthcare</h4>

Unsere Stärken

- Strategie- mit Prozess- und Logistikberatung
- Detailliertes und praxisorientiertes Prozess-Know-how im Healthcare-, Industrie- und Dienstleistungsbereich
- Hohe Methoden- und Toolkompetenz
- Hohe Akzeptanz sowohl im Top-Management als auch bei Führungskräften und operativen Mitarbeitern
- Erfolgreiche Entwicklung und Implementierung von innovativen Strategien, Prozessen, Tools und Organisationen
- Kommunikations- und Moderationskompetenz bei kritischen, multilateralen Projekten
- Integriertes Change- und Projektmanagement

Ausgewählte Referenzen

Durch das Hospital Control Center (HCC) können alle internen Krankenhausressourcen und -prozesse gesteuert sowie auch vor- und nachgelagerte Bereiche (MVZ, Rettungsdienste, Reha etc.) integriert werden.

Krankenhaus-Prozessmanagement

Krankenhaus-Ressourcensteuerung

Vertikal verlaufende Beschriftung: **Patienten-Prozesssteuerung**

Für den erfolgreichen Einsatz eines Hospital Control Center (HCC) muss die Bereitschaft bestehen, die folgenden organisatorischen Veränderungen vorzunehmen.

- Prozessziele werden gleichrangig neben wirtschaftlichen und medizinischen Zielsetzungen gewichtet
- Prozessstreuung wird als Beitrag zu medizinischer Qualität und Wirtschaftlichkeit gemessen
- Die vom Patienten erlebte Prozess-Qualität erhält eine hohe Bedeutung in der medizinischen Gesamtleistung
- Process-Owner können die Umsetzung abgestimmter Sofortmaßnahmen auslösen
- Die Prozess-Status der Patienten und die Kapazitätsauslastung aller Ressourcen können jederzeit aktuell und transparent abgerufen werden

Entlang der gesamte Patientenprozesskette werden die relevanten Nutzenkategorien durch prozessorientierte Real-Time-Steuerung optimiert.

Patientenprozesskette

Einweiser-Koordinator

Entlass-Koordinator

Ressourcen-Koordinator

► Visality hat den Flughafen Köln/Bonn von der strategischen Konzeptionierung bis zur Inbetriebnahme des Airport Operation Control Centers unterstützt

Die Schaltzentrale der Zukunft

Airport Operation Control Center geht 2023 in Betrieb

Hier laufen in Zukunft alle Fäden zusammen: Im 4. Obergeschoss von Terminal 1 entsteht das neue Herzstück des Flughafens, das Airport Operation Control Center (AOCC). In dem Koordinationszentrum werden ab 2023 zentral alle Prozesse zum Flugbetrieb, zu Passagieren, zum Gepäck und zur Fracht gesteuert. Neben

internen Vertretern u.a. aus der Verkehrszentrale, der Flugzeugabfertigung, dem Winterdienst (saisonabhängig) und dem Gepäckdienst sowie den Verkehrsteilnehmern sind deshalb auch externe Prozessbeteiligte ständig vor Ort (z.B. Bundespolizei, Abfertigungsunternehmen). Das AOCC ermöglicht schnelle, prozessorientierte

Entscheidungen, den effizienteren Einsatz von Ressourcen, die Steigerung von Erlösen sowie eine direkte Kommunikation und eine reibungslose Abstimmung zwischen internen und externen Partnern – und das 24/7.

Köln Bonn Airport

Terminal 1
4.0G zwischen
Aufgang 3 und 4

500 m²
davon 310 m²
Leitstand

4,5 Mio. €
Kostensparnis pro Jahr
(nach vollständiger
Inbetriebnahme und Nutzung
sämtlicher Kapazitäten/
durch Effizienzsteigerung)

Airport Duty Manager (ADM)
Oberste operative Entscheidungsinstanz. Verantwortlich für Gesamtverkehr auf Land- und Luftseite. Zentraler Ansprechpartner für Management und Kunden.

Steuerer Flugzeugprozesse
Verantwortlich für Prozesse, die am Boden zu einem Flug gehören (z.B. Einweisungvorgang, Bereitstellung der Geräte). Sowohl verantwortlich für Passage- als auch Frachtflüge.

Steuerer Passagier/Gepäck
Verantwortlich für Weg der Passagiere und Gepäckstücke von der Ankunft am Flughafen bis zum Start bzw. von der Landung bis zum Verlassen des Flughafens. (Auch Transfer sowie Abholer/Besucher).

Steuerer Fracht
Verantwortlich für Durchlauf aller Frachtsendungen von der Ankunft am Flughafen bis zum Start bzw. von der Landung bis zum Verlassen des Flughafens. Fokus: Anforderungsgerechte Bereitstellung der FKB-Ressourcen.

Sachbearbeiter Operations
Administrative Unterstützung des ADM und der Steuerer, operative Auswertungen, Kommunikation etc.

Ein leistungsfähiges Hospital Control Center (HCC) muss die hier dargestellten Leistungsmodule umfassen.

Die Lösungen von Ximius und IQVIA erzeugen im Anbietervergleich ein sehr gutes Nutzen-Kosten-Verhältnis.

Der von iconcare und Visality entwickelte Index zur Bewertung des aktuellen Reifegrades der Digitalisierung im Krankenhaus-Prozessmanagement ist der erste seiner Art.

Maximal erreichbare Punktzahl im Digitalisierungsindex: 50 Punkte

Das Vorgehen untergliedert sich in drei wesentliche Schritte: Strukturentwicklung, Datenerhebung und Datenauswertung

AP 1) Strukturentwicklung

AP 2) Datenerhebung

AP 3) Datenauswertung

Basis für den Digitalisierungsindex

Anforderungen & Bewertungskriterien

Festlegung der relevanten Krankenhausbereiche

Bewertungslevel

Bereichsbezogene Key Performance Indicators

Bereich	Key Performance Indicators			
	KPI 1	KPI 2	KPI 3	KPI 4
Strukturentwicklung	...	...	...	...
Datenerhebung	...	...	...	...
Datenauswertung	...	...	...	...
...	...	...	...	...

Ausprägungsanalyse

Katalog für die Befragung der Krankenhäuser

Kategorie	Frage	Ausprägung			
		1	2	3	4
Strukturentwicklung	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
Datenerhebung	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
Datenauswertung	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...
	...	...	...	...	...

1. Analyse und Bewertung der Umfrageergebnisse

KH 1

KH 2

KH 3

2. Ermittlung des Digitalisierungsreifegrads (IST)

Reifegrad KH 1

Reifegrad KH 2

Reifegrad KH 3

4. Entwicklung individueller Handlungsempfehlungen

Kostenbereich	Handlungsempfehlungen
Strukturentwicklung	Handlungsempfehlung 1: ...
Datenerhebung	Handlungsempfehlung 1: ...
Datenauswertung	Handlungsempfehlung 1: ...
...	...

3. Best Practice Reifegrad IST vs. SOLL

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit uns gemeinsam steuern, statt improvisieren!

Dr. Marco Emmermann

Managing Partner
marco.emmermann@iconcare.eu

Dr. Ralf Scholz

Managing Partner
ralf.scholz@iconcare.eu

iconcare GmbH

Puschkinallee 3
14469 Potsdam

Telefon: +49 331 88 71 90 21
Fax: +49 331 88 71 90 10
E-Mail: info@iconcare.eu

www.iconcare.eu